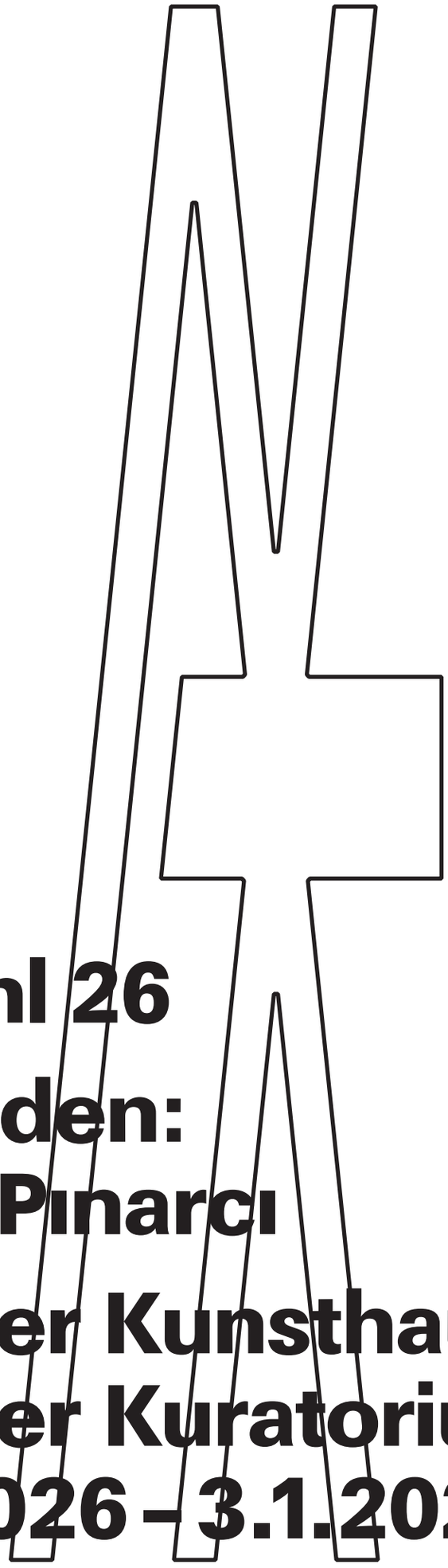


Auswahl 26

Eingeladen: Levent Pınarcı

Aargauer Kunsthaus
Aargauer Kuratorium
28.11.2026 – 3.1.2027

Vorwort

Wir machen im Alltag, im Beruf und in unseren Beziehungen ästhetische Erfahrungen, wenn wir im Gewöhnlichen eine Prise Schönheit und Poesie entdecken. Wir erleben «Verzückungsspitzen» (Nietzsche). Untrennbar damit verbunden sind das Unbestimmte und das Vollkommene. Unbestimmt bleibt, weshalb wir etwas schön finden, warum uns eine Form oder eine Farbe berührt. Vollkommen erscheint etwas, wenn es uns in seinem Eigenwert verzaubert: absichtslos, zweckfrei, ohne Nutzen.

Die *Auswahl 26* vereint Kunstschaffende, die ihren Werken in einem lebendigen schöpferischen Prozess eine Form abgerungen haben und so beim Publikum Empfindungen, Gedanken und innere Bilder auslösen. Es eröffnen sich neue Resonanzräume. Durch ästhetische Erfahrungen geraten wir selbst in einen schöpferischen Prozess.

Kunst schärft unsere Wahrnehmung, fördert das Querdenken, lässt uns Gewohntes hinterfragen und sensibilisiert uns für Zwischentöne. Vielleicht richten wir dabei auch unsere innere Landkarte neu aus – und erleben jene Momente ästhetischer Verzückung, die nicht vollständig zu erklären sind.

Paolo Bianchi
Vorsitzender Fachausschuss
Bildende Kunst & Performance
Aargauer Kuratorium

Die Jahresausstellung der Aargauer Kunstschaffenden entsteht in einer engen Zusammenarbeit zwischen Aargauer Kuratorium und dem Aargauer Kunsthaus.

Die *Auswahl 26* gibt einen faszinierenden Einblick, was über das Jahr in den Werkräumen der Aargauer Kunstschaffenden entsteht. Ende Sommer lagen 151 Dossiers vor. Bewerbungen konnten für die Teilnahme an der Ausstellung und zusätzlich für einen Werkbeitrag eingereicht werden.

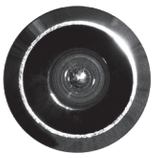
Zugelassen sind Kunstschaffende, die ihren zivilrechtlichen Wohnsitz seit 2 Jahren im Kanton Aargau haben, in einer früheren Lebensphase 15 Jahre durchgehend im Aargau gewohnt haben oder durch Werk oder Tätigkeit im Aargauer Kulturleben präsent sind.

Die vom Aargauer Kunsthaus und dem Aargauer Kuratorium gemeinsam eingesetzte Jury konnte in eine reichhaltige Fülle an Kunst-Produktionen eintauchen und lud 50 Kunstschaffende zur diesjährigen Ausstellung ein. Für die kuratorische Inszenierung der ausgewählten Arbeiten zeigt sich das Aargauer Kunsthaus verantwortlich.

Die Jury des Aargauer Kuratorium entschied sich, 13 Positionen in einem zweiten Jurierungsdurchgang vor den Originalwerken für die Vergabe der Werkbeiträge zu beurteilen.

Von den ausgestellten Positionen erhalten sechs Kunstschaffende einen Werkbeitrag in der Höhe von CHF 30 000.—.

Eingeladen 2027: Roman Gysin erhält den Jurypreis des Aargauer Kunsthauses.



A

Aeschbach, Silvan (*1994)
Nachhall, 2026
Carrara-Marmor
100 × 70 × 70 cm
CHF 32 000.—

Aguilar, Pavel (*1989)
Ocean Tunning, 2024
Video, Farbe, Ton, 03’17’’
Preis auf Anfrage

Andrade Boss, Rosângela de
Intervalle, 2026
Acryl und Klebeband auf Pappkarton
300 × 600 × 7 cm
CHF 12 000.—

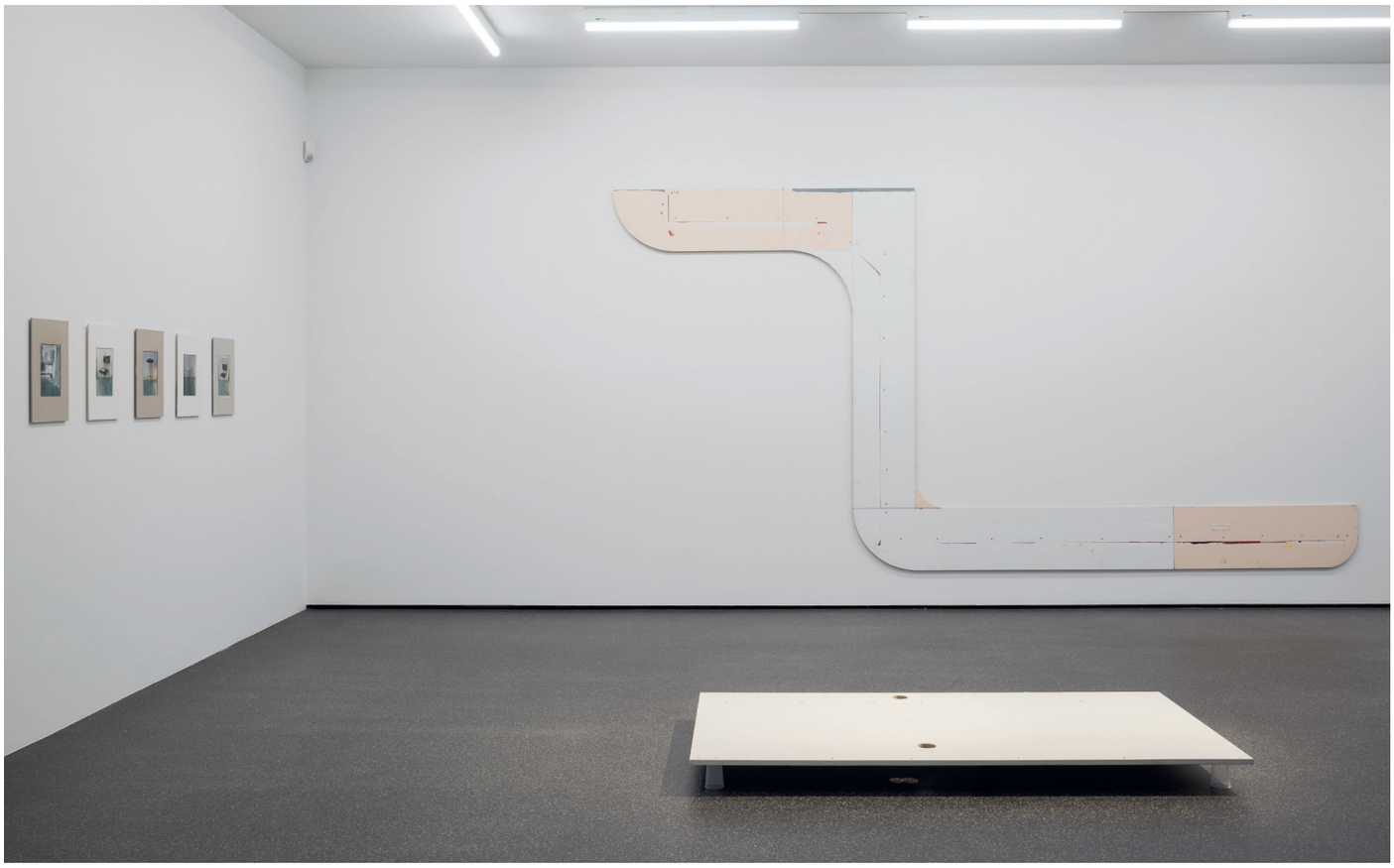
B

Baldenweg, Marie-Claire (*1954)
The Baglady I (*Selfportrait at 35 1/2*), 1989
The Baglady II (*Selfportrait at 71*), 2025
Öl auf Leinwand
Je 152 × 112 cm
Preis auf Anfrage

Breitschmid, Claudia (*1983)
OFF VIEW, 2025–26
Pigmentdrucke auf Aluminium,
direkt unter Glas
Je 30 × 45 cm
3 + 1 AP
CHF 7 800.—

Brucker, Edlyn
Gewachsene, 2026
Acryl auf Baumwolle
200 × 125 cm
CHF 5 500.—

Bühlmann, Rachel (*1977)
Atomic Beach, 2026
Archivalpigmentdruck
120 × 90 cm
3 + 2 AP
CHF 4 200.—, inkl. Rahmen



Mattia Comuzzi, *Bar Bottom, Bar Chairs (1–5), Bar Bühne*, 2026. Foto: ullmann.photography

---

C

Werkbeitrag
Comuzzi, Mattia (*1992)
Bar Bottom, 2026
Gefundenes Holz
287 × 480 × 5 cm
CHF 4000.—

Bar Chairs (1–5), 2026
Inkjet- und Inkjet-Transferdruck auf mattem Papier, Karton
Je 29.7 × 42 cm
Je CHF 750.—

Bar Bühne, 2026
Gefundenes Holz, Plastikbecher
15 × 197 × 110 cm
CHF 2 000.—

Die Installation von Mattia Comuzzi besteht aus Gegenständen und Abbildungen eines nicht mehr existierenden Barprojekts, an dem er beteiligt war. Die umgedrehte Abdeckung des Barmobiliars wird zur abstrakten Wandarbeit, ein ehemaliges Bühnenbrett scheint mithilfe von Plastikbechern über dem Boden zu schweben. Die Originalstühle treten in ihrer gelebten Diversität in Form kleiner, grobkörniger, annähernd farbloser Drucke, umrahmt von dicken Passepartouts, zutage. Der Künstler experimentiert mit der Dekontextualisierung der erinnerungsgeladenen Überreste eines kulturell vielseitig aktiven Ortes. Die Werke fungieren als Sedimentierung oder Spurensicherung und verströmen eine Aura melancholischer Tristesse angesichts der verflossenen Zeit.

Die Jury wertschätzt die sinnliche Ästhetik sowie die eigenwillige visuelle Sprache, welche es vermag, die Seele des Ortes auf neue Art sichtbar zu machen, und spricht Mattia Comuzzi einen Werkbeitrag zu.

E

Eisenring, Cédric (*1983)
Shadow Gate, 2026
Radierungen auf Manchester, Baumwolle, auf transparenter Kunstseide
84 × 84 cm
CHF 5 000.—, inkl. Rahmen

Shoes, 2026
Radierung auf Kunstleder
84 × 96 cm
CHF 6 000.—, inkl. Rahmen

Untitled (*Traurige Winde*), 2026
Radierung auf Leder, auf transparenter Kunstseide
60 × 51.8 cm
Kunstsammlung Kanton Zürich

Untitled, 2026
Radierung auf Kashmir, auf transparenter Kunstseide
48 × 40 cm
CHF 3 500.—, inkl. Rahmen

Eisenring, Christoph (*1983)
Perspektivenmesser, 2026
Spiegelplättchen, Rasierklingen
4.2 × 1 426 × 2.2 cm
Preis auf Anfrage

F

Feuchter, Meinrad
Kafka. Der Weg zurück, 2026
Video, Farbe, Ton, 06’26’’, Wandtext
Preis auf Anfrage

Flaschberger, Christina (*1958)
Das Paar (*Spaziergang auf der Einhausung Schwamendingen*), 2026
Sommer am Schaffhauserplatz, 2026
Frau am Meer, 2026
mein Schatten (*Malve verneigt sich*), 2026
Aus der Serie *Eden, Wonneland*
Textil, Filzstift, Pailletten und Stickerei auf Leinwand
Je 66 × 78 cm
Je CHF 3 600.—
(*Das Paar* (*Spaziergang. auf der Einhausung Schwamendingen*) ist unverkäuflich.)

Frisch, Pearlie (*1986)
With Love, Nanay PS., 2026
Videoinstallation mit 8 Balikbayan-Schachteln, Euro-Palette
Video, Farbe, Ton, 10’50’’
138 × 150 × 100 cm
Preis auf Anfrage

Frey, Christina (*1971)
Das Antlitz, 2023 – 26
Güsse aus Gips, Wachs, Zinn, Wismut, Isomalt mit Textilien, Dammarlack und Pigmenten, Fotografien
Masse variabel
Preis verhandelbar



Viviana González Méndez, *La Montaña / der Hügel*, 2026. Foto: ullmann.photography

---

Frey, Max (*1949)
Chölike (*datiert, ca. 2000 n.Chr.*), 2025 – 26
Diverse Materialien
60 × 370 × 10 cm
CHF 9 600.—, inkl. Rahmen

Fust, Gaby
Ohne Titel, 2025
Gouache, Karton
280 × 153 × 4 cm
CHF 8 600.—

G

Galler, Thomas (*1970)
Dream with us, 2026
Video, SD PAL, Farbe, Stereoton, 02’33’’
Eine Sammlung angeeigneter Slogans aus Nike-Werbekampagnen seit den 1970er-Jahren
Gesprochen von James, einem Text-to-Speech-Charakter, entwickelt von Oddcast, Inc.
3 + 2 AP
CHF 4 600.—

Gerber, Andrea (*1980)
Nachtruhe, 2026
180 × 850 × 30 cm
Fotoapparat-Hüllen, verzinkte Heizungsrohre
CHF 11 000.—

Gnus, Tomaž (*1977)
DON’T EXPECT ME TO CRY, 2025
Pigment und Binder auf Leinwand
Je 120 × 110 cm
Preis auf Anfrage

Werkbeitrag
González Méndez, Viviana (*1982)
La Montaña / der Hügel, 2026
Videoinstallation mit diversen Materialien
Video, Farbe, Ton, loop
Masse variabel
Preis auf Anfrage

Die multimediale Installation von Viviana González Méndez setzt sich mit der kolonialen Geschichte Kolumbiens auseinander und konfrontiert Vorstellungen indigener Magie mit christlichen Heiligendarstellungen. In ihrer raumfüllenden Installation benutzt die Künstlerin traditionelle andine Techniken. Sie projiziert ihr Video auf Lehmformen, die entfernt an das dreieckige Gewand einer Madonnenfigur oder gar an einen Venushügel erinnern. Damit spielt sie auf das Gemälde «Madonna vom Hügel» an, in dem Indigene ihre heiligen Schutzgeister hinter den Madonnendarstellungen ihrer Kolonisatoren verstecken – als subtilen Akt des antikolonialen Widerstands.

Die Jury honoriert die formal und inhaltlich verspielte sowie räumlich vielseitig umgesetzte Installation, die zudem einen aktuellen Diskurs aufgreift, mit einem Werkbeitrag.

Grimm, Otto (*1955)
Ohne Titel 0626, 2026
Ohne Titel 0326, 2026
Ohne Titel 0226, 2026
Aquarell auf Büttenpapier
Je 100 × 75 cm
Je CHF 6000.—, inkl. Rahmen

Gros, Mireille (*1954)
plantes planétaires, 2026
Tusche auf Flachsleinen
Je 125 × 70 cm
Je CHF 5000.—

Gysin, Roman (*1984)
Left(l)overs, 2025
Holz, Stoff, Kunstharzlack
284 × 148 × 11 cm
Preis auf Anfrage

H

Hänger, Philipp (*1982)
The Meeting of the Minds, 2026
Inkjet auf Blueback, Neon-Schriftzug, Trafo
300 × 359 × 10 cm
Preis auf Anfrage

Hagner, Camille (*1961)
Maria lactans, 2026
Öl auf Leinwand
115 × 85 cm
CHF 12000.—



Thomas Hauri, *Ohne Titel, 2026,* 2025–2026

Werkbeitrag
Hauri, Thomas (*1974)
Ohne Titel, 2026, 2025 – 2026
Aquarell und Kohle auf Arches-Papier
197.5 × 201 cm
CHF 10 300.—

Ohne Titel, 2026, 2025 – 2026
Aquarell und Bleistift auf Arches-Papier
179 × 191.5 cm
CHF 9 500.—

Die Arbeiten von Thomas Hauri prägen den Begriff «Aquarell» neu, indem sie einerseits durch ihre geradezu körperliche Präsenz im Raum und andererseits durch die starke Vergrösserung eines Mediums, das sonst meist im Kleinformat erscheint, überzeugen. Die grossformatigen Büttenpapiere mit ihren subtilen, ungesättigten Farbverläufen interpretieren den Malakt auf eigenwillige Art. Der Künstler malt am Boden, überarbeitet die Werke immer wieder, läuft darüber und lässt die nasse Farbe schichtweise und kontrolliert in alle Richtungen fliessen. Die so entstehenden feinsten Überlagerungen und Abstufungen schaffen umgarnende Farbfelder und sanfte Traumräume, die zum Verweilen einladen.

Die Jury belohnt diese innovative und prozesshafte Aquarellmalerei aufgrund ihrer eigenen Bildsprache, den differenzierten Texturen und der starken Wiedererkennbarkeit mit einem Werkbeitrag.

Hochuli, Noël (*1990)
Suron III, 2026
Fotografien (C-Print), Holz, Beton, Kunststoffe, organische Materialien, Papier, Metall, Glas, Wachs, Stein
Ca. 130 × 150 × 320 cm
CHF 5 000.—

Holdt, Victoria (*1992)
Breathing Bogous 1 – 3, 2026
Nylon, Hautleim, Neonlichter
Höhe 95 cm, ø 11 cm / Höhe 80 cm, ø 11 cm / 60 × 12 × 8 cm
Je CHF 2 800.—

J

Jost, Nici (*1984)
Range, 2026
Mehrteilige Installation
3D-Druck, Karton, Kunststoff, Beton, Spachtelmasse, Lack
CHF 36 000.—



Stefanie Knobel, *The House* (Videostill), 2026

KN-02, 120 km
Höhe 58 cm, ø 7 cm

Scud, 300–1000 km
Höhe 112 cm, ø 8 cm

KN-11, 1000 km
Höhe 79 cm, ø 14 cm

Nodong, 1300 km
Höhe 145 cm, ø 12 cm

Musudan, 3500 km
Höhe 99 cm, ø 14 cm

KN-14, 6700 km
Höhe 152 cm, ø 20 cm

KN-08, 11 500 km
Höhe 170 cm, ø 20 cm

K

Werkbeitrag
Knobel, Stefanie
The House, 2026
Video, Farbe, Stereoton, 11’43’’
Preis auf Anfrage

Zu mechanisch klirrenden, pulsierenden Rhythmen bewegen sich drei rotgekleidete Performerinnen in abgehackten Bewegungen vor- und rückwärts. Ihre Kostüme übernehmen die Kolorierung des Treppenteppichs, der hier als «Red Carpet» sowie Bühne fungiert, und schaffen einen Komplementärkontrast zum grünen Marmor am Boden. Die Videoperformance greift den Baumwollhandel im Volkarthaus in Winterthur Anfang des 19. Jahrhunderts auf, der damals zu den weltweit grössten zählte. Die repetitiven Bewegungen der drei Tänzerinnen illustrieren mit widerspenstigen Gesten die anstrengende und hirntötende Tätigkeit der meist migrantischen Textilarbeiterinnen. Stefanie Knobel schafft so ein Denkmal im Rahmen einer postkolonialen Kritik.

Die Jury zeichnet die professionell umgesetzte, mittels sinnlicher Performance und technisch überzeugendem Video ausgedrückte Auseinandersetzung mit einer dunklen Seite der Geschichte mit einem Werkbeitrag aus.

Krähenbühl, Oliver (*1963)
bridge (*p. p. #4*), 2026
mask (*p. p. #2*), 2026
dawn (*p. p. #1*), 2026
Inkjetprint auf Leinwand
Druck: Gautschi Editions
Je 200 × 150 cm
Je CHF 9000.—

Kretz, Sonja (*1980)
What are we waiting for?!, 2026
Gips, Pigmente
Masse variabel
Preis auf Anfrage

L

Lehner, Bernhard (*1953)
spectrum, 2026
Pigmentdruck
Je 60 × 60 cm
CHF 2500.—

Lippuner, Rafael (*1985)
5 Easy Switches (*Fussmatten*), 2026
Diverse Materialien
Masse variabel
Auflage 5
Preis auf Anfrage

Lüscher, Mathias (*1994)
Ribs, 2026
PVC, Lack
80 × 140 × 3 cm
CHF 3300.—

M

Mietrup, Laura (*1987)
Regen, 2026
Gouache und Farbstift auf Recyclingpapier
31 × 43 cm
CHF 1300.—

Twix-Mix, 2026
Gouache und Farbstift auf Recyclingpapier
31 × 43 cm
CHF 1300.—

Golden Map, 2026
Gouache und Farbstift auf Recyclingpapier
31 × 43 cm
CHF 1300.—

City Lights, 2026
Gouache und Farbstift auf Recyclingpapier
31 × 43 cm
CHF 1300.—



Ruth Maria Obrist, *Konferenz der Häuptlinge*, 2026. Foto: Ruth Maria Obrist

---

Alma, 2026
Gouache und Farbstift auf Recyclingpapier
43 × 60 cm
CHF 1400.—

Drip-Drop, 2026
Gouache und Farbstift auf Recyclingpapier
29 × 38 cm
CHF 1200.—

Müller, Willi (*1951)
7 Quartierbilder, 2026
Öl auf Leinwand
6 Bilder je 31 × 37 cm, 1 Bild 28 × 34 cm
Je CHF 2200.—

O

Werkbeitrag
Obrist, Ruth Maria (*1955)
Konferenz der Häuptlinge, 2026
11 Formlinge aus Holz, Grundier-Weiss, Perlglanz-Lasur
Je 35 cm hoch, ø insgesamt ca. 165 cm
CHF 11000.—

In der *Konferenz der Häuptlinge* von Ruth Maria Obrist verhandeln «Häupt-Linge», dargestellt durch hölzerne, mit Perlglanz-Lasur veredelte Hutblöcke, den Weltfrieden. Filzhüte werden mit Hilfe dieser Holzformen produziert, die stellvertretend für die Köpfe stehen, welche irgendwann in den Hüten stecken. Die Künstlerin, inspiriert von Erich Kästners Roman *Die Konferenz der Tiere* aus dem Jahr 1949, ordnet die Häuptlinge kreisförmig an, direkt auf dem Boden. Die Äquidistanz in der Kreisform wird gesehen als Voraussetzung für Austausch und Verhandlung. «Der Kopf» heisst im Italienischen «il capo», was gleichzeitig auch «der Chef» bedeutet. Die Hüte symbolisieren demzufolge sowohl Schutz als auch Macht. Gleichzeitig demonstrieren sie die Schutz- und Machtlosigkeit ausserhalb des erlauchten Kreises in einer Welt der Zerstörung.

Die Jury würdigt diese mehrdeutige Sicht auf politische Entscheidungswege und den humorvollen Kommentar zur heutigen Zeit mit einem Werkbeitrag.



Levent Pınarcı, *Morphing Fossil: Necks in Motion*, 2026. Foto: ullmann.photography

---

P

Eingeladen
Pınarcı, Levent (*1989)

Morphing Fossil: Necks in Motion, 2026
Mehrteilige Installation

Kaleidoskop im Kern
Lasergravur auf Holz, LED
50 × 90 × 16 cm
CHF 3 200.—

Don't Measure, Don't Erase
Modell der Holzhütte (Leihgabe von Bülent Pınarcı), Lasergravuren auf Holz; darin verborgen: Empty Letter(2022), Holz, 3D-gedruckte Lithophanie
Nicht verkäuflich

Extra Tentacular Vision
Dreiteiliges Ornament aus Acrylglas, Türspionen, Schrauben
Je 42 × 58 × 8 cm
CHF 6 800.—

If Gaze Had Gravity
Reproduktion einer Bärenfalle, Familienalbum mit integrierten Lithophanien, 3D-Druck (PLA)
Ca. 42 × 80 × 15 cm
Preis auf Anfrage

(keine) Schlägerei
Lasergravur auf Holz in Form von Weberei-Lochkarten (sog. «Schlägerei»), geknüpft, dreiteilig
60 × 240 cm
CHF 6 800.—

Dotless I
Reproduktion eines Pelikanschädels mit einer Gottesanbeterin im Schnabel, 3D-Druck (PLA), Fensterlack, Lasergravur auf Holz, Türspion, 3D-gedrucktes Emblem, Scharniere
Ca. 35 × 10 cm / 50 × 80 cm
CHF 6 200.—

Kalibrasyon
Lasergravur auf Holz
50 × 90 cm
Nicht verkäuflich



Levent Pınarcı, *Kaleidoskop im Kern, Don't Measure, Don't Erase,* 2026. Foto: ullmann.photography

---

Adynastical
3D-gedrucktes Emblem, Bally-Band, Schweizer Taschenmesser, Nazar-Kette, modifizierter Karategurt, Lasergravur auf Holz, Acrylglas, LED
Masse variable
CHF 4800.—

Pointless Me
Lasergravuren auf Holz und Leder, Türspione, Etiketten aus Acrylglas und Holz, Metallkette
Masse variable
Preis auf Anfrage / modifizierter Karategurt (Auflage von 10): CHF 350.—

Intervention (Unaccounted)
Bally-Schuhe aus dem Firmenarchiv, im Lichtraum arrangiert, ortsspezifische Installation
Masse variable
Preis auf Anfrage

In *Morphing Fossil: Necks in Motion* entwirft Levent Pınarcı ein Archiv, das sich in mehrfacher Hinsicht als schwebend erweist: Auf der Lichtdecke über den Besuchenden sind 50 Paar ausrangierte Bally-Schuhe in einer temporären Konstellation angeordnet. Sie stammen aus dem rund 40 000 Schuhe umfassenden Firmenarchiv, dessen Zukunft aufgrund des drohenden Konkurses des Unternehmens ungewiss ist. Der Zustand der Schwebe verweist in den eigens für die Ausstellung entstandenen Arbeiten auf grundlegende Fragen nach Praktiken des Sammelns, Archivierens und Erinnerns. Die Lithophanien, 3D-gedruckten Objekte, Lasergravuren und Ornamente gehen auf eine Recherche zur regionalen Industriegeschichte sowie zu Verwandten von Levent Pınarcı zurück, die als Gastarbeitende bei Kern und Bally angestellt waren. Die lückenhafte Dokumentation migrantischer Arbeit in institutionellen Archiven und die fragmentarische Überlieferung der Familiengeschichte werden zum Anlass, sich auf fantasievolle Weise zur Vergangenheit in Beziehung zu setzen. Zugleich vervielfachen und verzerren die wiederkehrenden Türspione und Elemente optischer Präzisionsmaschinen den Blick. Wie durch ein Kaleidoskop betrachtet, lassen sich Erinnerung und Identität nicht auf einen Punkt festlegen, sondern zeigen sich mehrdeutig und wandelbar.

R

Rabit, Tristan Amor (*1988)
a warped sense of scale, almost holding, 2026
Acryl auf Baumwolle und Leinwand, Keilrahmen, Faden, Stahlkette
200 × 280 cm
Preis auf Anfrage



Max Treier, *In welcher Zeitkapsel leben wir?* (Videostill), 2026

Ricklin, Andrea (*1990)
You Are Not Tired. You Are Transforming, 2026
Videoinstallation mit Druck auf Plexiglas, Proteinverpackungen
Video, Farbe, Ton, loop
CHF 3900.—

Rutishauser, Ursula (*1955)
MÈRE ET JEUNNE FILLE, 2025
Ensemble aus der Work-in-Progress-Arbeit *RESPECT*
Papierschnitte
120 × 125 cm
Nicht verkäuflich

S

Seiler, Milena (*1971)
Vogelperspektiven, 2026
Öl und Tusche auf Leinwand
200 × 155 cm / 140 × 95 cm / 75 × 55 cm
CHF 6 300.— / 4500.— / 1700.—

Stäuble, Jürg (*1948)
3 Fluchtpunkte, 3 Vielecke I, 2026
Zick-Zack, links rechts III, 2025
3 Fluchtpunkte, Kreis, 2025
Zick-Zack, links rechts IV, 2025
3 Fluchtpunkte, Ellipse III, 2025
3 Fluchtpunkte, 9 Vielecke II, 2026
Bleistift auf Papier
Je 72 × 102 cm
Je CHF 3400.—

Stettler Brogli, Levin (*2000)
Forces Indifferent to Us, 2025–26
Grafit und Farbstift auf Papier
Je 50 × 50 cm
Je CHF 3210.—, alle CHF 28890.—

Stutz, Barbara (*1994)
Hoyting Girl, 2026
Altholz mit Schweizer Kreuzstichmuster, mit Hammer und Metallbuchstabenstempel geprägt
65 × 58 × 2.5 cm
CHF 2000.—

T

Werkbeitrag
Treier, Max (*1974)
In welcher Zeitkapsel leben wir?, 2026
Video, HD, Farbe, 4-Kanal-Audio, 59’00’’
Sprecher: Aaron Hitz
3 + 2 AP
CHF 5000.—

Im Film *In welcher Zeitkapsel leben wir?* beleuchtet Max Treier unser «In-der-Welt-Sein» im digitalen Zeitalter und begibt sich auf eine Spurensuche, bei der er die Computerpioniere und -pionierinnen mit der Gegenwart verwebt. Die Bilder seiner Berlinreise greifen collageartig mit Kuriositäten aus der Technologiegeschichte ineinander. Er fragt sich, wie die Digitalität unser Denken und Handeln beeinflusst, ob wir uns an einem gesellschaftlichen Wendepunkt befinden oder doch eher Opfer eines dramatischen Kontrollverlusts geworden sind, unter den Fittichen von Beeinflussungsmaschinen und Luftwebstühlen.

Die Jury wertschätzt die akkurate Recherche zu den zeitgenössischen Herausforderungen sowie den differenzierten Kommentar zum Ausgeliefertsein im digitalen Sog und verleiht Max Treier einen Werkbeitrag.

U

Ullmann, Timo (*1987)
Fullscreen, 2026
Video, 4K, Farbe, 4-Kanal-Ton, 12’00’’
Konzept, Video & Text: Timo Ullmann
Sound: Simon Berz & Timo Ullmann
Stimme: Annie Ellicott
Mix: Florian Wetter, Hardstudios
12 + 1 AP
CHF 3000.—

V

Vonesch, Evelyn (*1989)
Komplimente (*Ein Archiv*), 2025 – 26
Marmor, Stein, Edelstahl, Kunststoff
Masse variabel
Preis auf Anfrage

Z

Zingg, Noëmi (*1999)
Ballonkrone, 2026
Öl auf Leinwand
80 × 60 cm
CHF 750.—

Zoderer, Beat (*1955)
HAIKU, 2025
Acryl auf MDF
160 × 150 cm
CHF 32000.—, inkl. Rahmen

Kurator
Julian Denzler
Wissenschaftlicher Volontär
Joshua Jäggi

Geschäftsstelle
Aargauer Kuratorium
Cynthia Luginbühl
Yvonne Reinhard

Jury

Ausstellung *Auswahl 26*

Aargauer Kunsthaus:
Julian Denzler (Juryvorsitz)
Aargauer Kuratorium,
Fachausschuss Bildende Kunst &
Performance:
Paolo Bianchi
Barbara Signer
Vertretung Visarte Aargau:
Sadhyo Niederberger
Externe Jurymitglieder:
Andriu Deplazes, Künstler
Barbara Fässler,
Kunstkritikerin, Kuratorin,
Künstlerin, Lehrperson

Werkbeiträge

Aargauer Kuratorium,
Fachausschuss Bildende
Kunst & Performance:
Paolo Bianchi (Juryvorsitz)
Barbara Signer
Pascale Marder
Externe Jurymitglieder:
Andriu Deplazes, Künstler
Barbara Fässler, Kunstkritikerin,
Kuratorin, Künstlerin,
Lehrperson

Texte

Text Eingeladen
Joshua Jäggi
Jurytexte Werkbeiträge
Barbara Fässler

Veranstaltungen

Vernissage
Freitag 27.11.26 ab 18 Uhr

Vorbesichtigung Kunstverein
Freitag 27.11.26 17 17 – 18 Uhr
Exklusiv für Mitglieder des
Aargauischen Kunstvereins

Gespräch mit Levent Pınarcı
Samstag 5.12.26 14 Uhr
Mit Julian Denzler, Kurator

Dialogführung mit jungen
Kunsthistorikerinnen und
Kunsthistoriker der Schweiz &
Kunstschaffenden
Sonntag 13.12.26 13 Uhr

Podiumsgespräch. Honorare
von Kunstschaffenden
Donnerstag 17.12.26 18.30 Uhr

Rundgang Aargauer Kuratorium
Sonntag 3.1.27 13 Uhr
Mit Paolo Bianchi

Familienworkshop zur *Auswahl 26*
Sonntag 3.1.27 14 – 16 Uhr
Mit Silvan Aeschbach, Künstler

Öffentliche Führungen
Jeweils samstags um 15 Uhr,
sonntags um 11 Uhr und am
letzten Donnerstag des Monats
um 17.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen auf
aargauerkunsthaus.ch/agenda

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag	10 – 17 Uhr
Donnerstag	10 – 20 Uhr
Montags	geschlossen
Donnerstag	17 – 20 Uhr

Gratiseintritt

Öffnungszeiten Feiertage

Heiligabend	24.12.26	geschlossen
Weihnachten	25.12.26	geschlossen
Stephanstag	26.12.26	10 – 17 Uhr
Silvester	31.12.26	10 – 17 Uhr
Neujahr	1.1.27	10 – 17 Uhr
Berchtoldstag	2.1.27	10 – 17 Uhr

Aargauer Kunsthaus
Aargauerplatz, CH–5001 Aarau
T +41 62 835 23 30
kunsthaus@ag.ch
www.aargauerkunsthaus.ch

Aargauischer Kunstverein

AARGAUER KURATORIUM

KANTON AARGAU

Mit grosszügiger Unterstützung von

Aarau

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Förderung Projekt Levent Pinarci

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Medienpartner

Aargauer Zeitung